

Wochenblatt Birseck / Dorneck

Reinach
28.10.2020

Google, Whatsapp und Co.

Eine
Abschlussklasse
der



Neue Technologie kennen lernen: Ein Schüler bringt der Seniorin die SBB-App näher. Foto: Tobias Gfeller

Wirtschaftsmittelschule (WMS) in Reinach unterstützte Seniorinnen und Senioren im Umgang mit dem Smartphone, Tablet und Computer.

VON: TOBIAS GFELLER

«Wo ist jetzt das Google?» «Wo kann ich dann das Ticket bezahlen?» «Wie mache ich ein Foto?» «Wie kann ich die Telefonnummern speichern?» «Wie funktioniert jetzt genau die Swiss-Covid-App?» Die rund 15 Seniorinnen und Senioren kamen am Dienstagnachmittag mit vielen Fragen in den Kurs der WMS-Klasse. Und die jungen Erwachsenen waren motiviert zu helfen. Digitalisierung ist auch eine Generationenfrage. Die heutige Jugend wuchs wie selbstverständlich mit Smartphones, Tablets und Laptops auf. Die älteren Generationen müssen sich fragen, ob sie dies noch lernen und in ihren Alltag einbinden möchten oder nicht. Bei den Seniorinnen und Senioren, die an den vergangenen beiden Dienstagen einen der beiden Kurse besuchten, ist der Fall klar. Auch bei Heinz Küpfer, dessen altes 2G-Handy Ende Jahr sowieso nicht mehr funktionieren würde. «Jetzt wollte ich den Schritt zum Smartphone wagen.»

Wo ist die nächste Toilette?

Doch ganz so freiwillig, die neuen Techniken zu nutzen, sei es denn schon nicht immer, betont Küpfer. «Nimmt man schon nur die SBB. Immer mehr Ticketschalter werden aufgehoben und man wird fast dazu gezwungen, Tickets online zu kaufen.» Und genau dies ist auch den Schülerinnen und Schülern bewusst. Sie stellten in einem Kurzreferat die SBB-App vor und erklärten, wie man darauf Tickets kaufen kann. Dazu erstellten sie eine schriftliche Anleitung, die die Seniorinnen und Senioren mit nach Hause nehmen konnten. Auch die Apps der BLT und BVB wurden vorgestellt. Auf die Idee eines Schülers hin präsentierte die Klasse zudem eine App, die öffentliche Toiletten inklusive Wegbeschreibung anzeigt. «Wir überlegten uns, welche Apps für die Seniorinnen

und Senioren am hilfreichsten sein könnten», erklärt Schüler Melvin Imhof, der von Seiten der Klasse als Projektleiter fungierte.

Den grössten Teil des zweistündigen Kurses machten individuelle Fragen aus. Franz Fäh und seine Frau kauften sich je ein neues Smartphone. «Wir haben zu Hause schon geübt und uns notiert, wo wir nicht weitergekommen sind.» Sie hätten von den Jungen «sehr gute Informationen» erhalten, lobte der Reinacher. Es gehe ihm darum, das Wichtigste im Handy zu verstehen und anwenden zu können. So wolle er natürlich dabei sein, wenn im Familienchat über Whatsapp kommuniziert wird. «Das haben mir meine Enkel eingerichtet. Jetzt will ich es auch nutzen können.» Mit einem scheinbar komplexen Problem trat Victor Haefeli, Präsident des Vereins «Senioren für Senioren Reinach», an Melvin Imhof heran. Gemeinsam diskutierten sie vor dem Laptop über mögliche Lösungswege. «Sie machen es wirklich toll. Sie waren gut vorbereitet, die Inhalte stimmen und auch das Schutzkonzept betreffend Corona ist hervorragend.» Dank des Engagements der Klasse und einem fein säuberlich ausgearbeiteten Schutzkonzept mit Abständen, Masken und Silikonhandschuhen, um die Geräte zu berühren, konnten die Kurse trotz gesteigener Fallzahlen in sicherem Rahmen durchgeführt werden.

Handlungskompetenzen anwenden

Die Internetkurse für Seniorinnen und Senioren sind jedes Jahr Teil der Abschlussklasse im Fach Wirtschaft bei Lehrer William Müller. Ziel sei es, dass die Schülerinnen und Schüler selbstständig etwas auf die Beine stellen und dabei die Grundlagen und Handlungskompetenzen, die sie im Unterricht erlangt haben, anwenden. «Dazu stärkt das Projekt die Beziehung zwischen den Generationen.» Es sei ganz natürlich, dass Seniorinnen und Senioren mit solchen Geräten Berührungsängste haben. «Die Jungen sind mit den Geräten aufgewachsen. Für sie ist der Umgang damit selbstverständlich. Das kann man doch nutzen.»

Weitere Artikel

Reinach

Blagedde ohne Fasnacht

Wegen der Pandemie hat das Reinacher Fasnachtskomitee die Fasnacht abgesagt. Zwei Überraschungen gibt es trotzdem. [mehr](#)

Reinach

«Zentral ist die Verkündigung des Evangeliums»

Am kommenden Sonntag wird der neue römisch-katholische Pfarrer Alex. L. Maier offiziell eingesetzt. Das «Wochenblatt» ging mit ihm auf Tuchfühlung. [mehr](#)

Reinach

Drehscheibe Mischeli bangt ums Überleben

Bemühungen der Gemeinde, Freiwillige für den dauerhaften Betrieb der Drehscheibe Mischeli zu finden, sind bisher gescheitert. Deshalb droht dem Treffpunkt das Aus. [mehr](#)

WOCHENBLATT**ACHTUNG!
Neuer
Anzeigenschluss**

Ab Montag, 19. Oktober 2020, gilt für das Wochenblatt für das Schwarzbubenland und das Laufental, das Wochenblatt für das Birseck und das Dorneck, den Birsigtal-Boten und für das Birs-Kombi, statt Dienstag um 12.00 Uhr, neu folgender Anzeigenschluss:

**Montag,
16.00 Uhr**

Der Redaktionsschluss bleibt unverändert.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und stehen bei Fragen gerne zu Ihrer Verfügung.

Das Wochenblatt Birseck / Dorneck ist eine Publikation der CH Media AG | [Datenschutz](#)
© Copyright 2012 by CH Media AG | Website by update AG, Zurich